

# Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 29

PDF erstellt am: **06.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

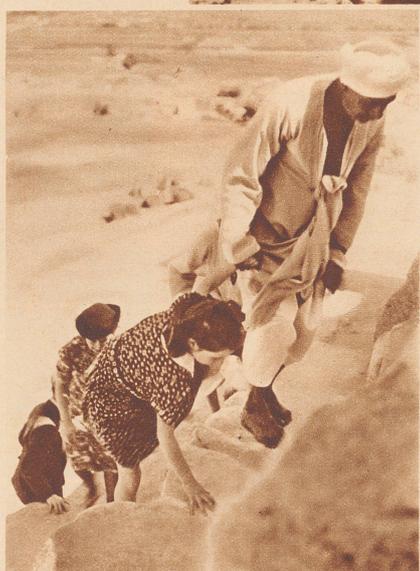
Die Welt sieht doch von oben herab gesehen immer anders aus!

«Enfin! Nous sommes arrivées!» Les jeunes filles contemplent du sommet la paroi de la pyramide.

Unten:

An der Hand des arabischen Pyramidenführers erklettert Käthi tapfer die steilen Stufen.

L'ascension est pénible. Des guides arabes aident au touriste à gravir les marches de pierre.



# Kleine Welt

wärts an der Hand des dunklen arabischen Pyramidenführers. Er trägt ein grobes, weißes Leinengewand, und um den Kopf hat er zum Schutz gegen die Sonne einen weißen Turban gewunden. Mit seinen nackten, dunkelbraunen Füßen hat dieser Araber die Pyramide schon oft erstiegen, und schon viele Ferienleute an seiner Hand die steilen Stufen emporgezogen.

— Das Ziel ist erreicht. Helen und Marie schauen mit Staunen in die Tiefe, auf die kleineren Pyramiden und die Tempelruinen hinunter. «Was ist denn jene endlose Weite, dort, wo es so gelblich schimmert», wundert sich Helen und deutet mit der Hand nach Westen. «Das ist die Libysche Wüste», erklärt Marie, «und wenn man in der gleichen Richtung immer weiterginge, käme man zur Wüste Sahara, die noch viel, viel ausgedehnter ist.

Herzliche Grüße vom

Unggle Redakter.



Umgekehrt ist auch gefahren

Un malin

## Liebe Kinder!

Ihr habt gewiß schon einmal weit reisen dürfen, vielleicht sogar schon über die Schweizergrenze hinaus! Aber so weit wie die Kinder auf diesen Bildern ist wohl noch keines von euch gekommen. Sie durften nämlich nach Aegypten reisen, ins Land, wo die Pyramiden stehen. Eines Tages machten Helen, Marie und Käthi mit andern Ferien Gästen zusammen einen Ausflug nach Gizeh. Hier stehen die drei berühmtesten Pyramiden der Welt. Die Cheopspyramide ist 233 Meter breit und 145 Meter hoch. Die zweite ist die Pyramide des Königs Chephren, die dritte, kleinere, ist die des Königs Mykerinos. Die Pyramiden sind nichts anderes als Grabmäler der Könige von Aegypten in vorgeschichtlicher Zeit. Die unternehmungslustigen Mädchen beginnen die gewaltige Cheopspyramide zu besteigen. Riesige Felsblöcke formen entsetzlich mühsame Stufen, die fast nicht zu erklettern sind. Die Sonne Aegyptens sticht heiß auf unsere Ausflügler, aber die Mädchen halten sich brav. Tapfer klettert Käthi vor-

## Mes chers enfants,

Kéops, Kephren et Mycérinos, trois noms bizarres. Dites-les très vite et tout bas, vous verrez quelle curieuse impression cela fait. Kéops, Kephren et Mycérinos sont les noms de trois pharaons, trois rois de l'ancienne Egypte. Ils sont morts, il y a 5000 ans et sont enterrés sous les fameuses pyramides qui portent leurs noms. Les pyramides, vous en avez sûrement déjà vu des reproductions dans les livres ou sur les affiches des agences de voyages. Elles sont en quelque sorte les montagnes artificielles du désert, montagnes sur lesquelles le touriste se doit de monter.